

Neuen Brehm-Bücherei eine umfangreiche Zusammenstellung der Biologie der Beutelmeise vor. Durch den Zusammenbruch des verdienstvollen A. Ziemsen Verlages (*vae victis!*) hat sich das Erscheinen des bereits 1990 abgeschlossenen Manuskriptes um vier Jahre verzögert, so daß die Handbuch-Bearbeitung durch M. Flade und D. Franz ein Jahr früher herauskam. Wer sich für die Beutelmeise interessiert, wird allerdings nicht an diesem Band vorbeikommen, auch wenn an manchen Stellen eine straffere Darstellung wünschenswert gewesen wäre.

Dem neuen Verlag ist zu danken, daß er die Tradition des Ziemsen Verlages weiterführen will. Die Konkurrenz der beiden großen europäischen Handbücher, das eine bereits abgeschlossen, das andere kurz vor dem Abschluß stehend, wird aber wohl Überlegungen des Verlages über die zukünftige Gestaltung neuer Vogelbände der Brehm-Bücherei notwendig machen.

K. Liedel

**Tischer, Heinz (1994): Meine Freunde haben Flügel.**

Ruth Gerig Verlag Königstein/Taunus (ISBN 3-928275-41-0).

192 S., 16 s/w Fotos; 14,5 x 21,5; DM 24,80.

Meine Freunde haben Flügel ist kein ornithologisches Nachschlagewerk, keine wissenschaftliche Abhandlung. In diesem Roman werden von H. Tischer Kindheitserinnerungen und sein Werdegang bis zum Eintritt ins Berufsleben, alles stark durch die Liebe zur Ornithologie geprägt, geschildert. Wir lernen die Magdeburger Ornithologen der 20er Jahre, die Gründungsväter der Ornithologischen Vereinigung Magdeburgs (OVM), teilweise noch als halbe Lausbuben, aber alle ornithologisch hoch motiviert, kennen. Auf gemeinsamen Exkursionen zum Zuwachs bei Magdeburg, in die Colbitzer Heide oder an den Schollener See lernen wir die Menschen H. Schildmacher, E. Sperling, K.-H. Mühlmann, W. Schwarz und die Gebrüder Rehberg näher kennen. H. Tischer schildert uns ihre Streiche, läßt aber in einigen Passagen ihre menschlichen Fehler nicht unerwähnt. In unbekümmertem jugendlichem Forscherdrang werden Begegnungen mit so bedeutenden Ornithologen wie E. Stresemann, E. Mayr und W. Meise erzählt. Bibervater Behr aus Steckby bleibt nicht ausgenommen.

Am 13. 9. 1994 fand eine Lesung des Autors in der bis zum letzten Platz gefüllten E.-Weinert-Buchhandlung in Magdeburg statt. Einige Passagen aus seinem Roman wurden trotz 60jähriger Abwesenheit in noch heute herauszuhörendem Magdeburger Dialekt vorgetragen. Es bereitete allen Anwesenden sichtliche Freude, den noch so vitalen 84jährigen H. Tischer persönlich kennengelernt zu haben.

Nicht unerwähnt soll die persönliche Kontaktaufnahme zwischen dem Autor und dem Rezensenten bleiben, die am Abend der Lesung in der Übergabe ornithologischer Literatur H. Tischers an den OSA-Literaturdienst gipfelte. Dafür sei H. Tischer an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

E. Briesemeister

### **Aus der Biografie Heinz Tischers:**

Geb. 5. 5. 1910 in Magdeburg-Sudenburg. Mitglied in der OVM seit 1926. 1929 Abitur am Magdeburger Wilhelm-Raabe-Realgymnasium, anschließend arbeitslos. 1930 ein Jahr auf der Vogelinsel Mellum. 1931 erstes Buch „Meine Tage mit Goldohr“. 1932 Ostpreußen, Studien an den masurischen Seen. Ende 1932 Beginn der Zeitungsarbeit. 1934 Heirat, drei Kinder. 1939 Soldat, Dienst auf Hilfskreuzern und Blockadebrechern, nebenbei auch auf See ornithologische Studien, u. a. über das Verhalten der Albatrosse. 1945 Arbeit in einer Bremer Werbeagentur. Ab 1949 journalistische Tätigkeit. Seit 1970 pensioniert.

„Leben ist ein Abenteuer. Doch als ich auszog, die Natur zu beobachten, traf ich letzten Endes immer Menschen, die mir irgendwann wichtig wurden. Das war vielleicht mein größter Gewinn.“ (H. Tischer in der „Volksstimme“ vom 3. 9. 1994).

### **Ornithologische Veröffentlichungen**

- Tischer, H. (1927): Späte Brut von *Turdus ph. philomelos*. Mitt. Orn. Ver. Magdeburg **1** (4), 36.
- ,– (1927): *Lanius s. senator* bei Magdeburg.  
Ibid. **1** (4), 46–47.
- ,– (1927): *Falco vespertinus* bei Magdeburg.  
Ibid. **1** (5), 47–48.
- ,– (1927/1928): Ornithologisch Interessantes für Magdeburg und Umgebung aus den Jahren 1822–1850.  
Ibid. **1** (6), 49–59; **2** (1), 1–9.
- ,– (1928): Der Gartenrotschwanz deckt sein unvollkommenes Gelege zu?  
Ibid. **2** (2), 24.
- ,– (1928): Einiges über die Standorte von Amsel- und Singdrosselnester.  
Ibid. **2** (4), 43–48.
- ,– (1928): *Rallus a. aquaticus* überwintert bei Magdeburg.  
Ibid. **2** (4), 48.
- ,– (1929): Mittelspecht im Biederitzer Busch beobachtet.  
Ibid. **3** (1), 6.

- ,– (1929/1930): Faunistisches und Brutbiologisches über *Chlidonias n. nigra*.  
Ibid. **3** (6), 42–57; **4** (1), 1–10; **4** (2), 11–14.
- ,– (1932): Seeadler bei Magdeburg.  
Ibid. **6** (1), 3–5.
- ,– (1932): Eine Lachmöwe adoptiert fremdes Junges.  
Ibid. **6** (2), 9–13.
- ders. und W. Schwarz (1927): Brutbiologische Beobachtungen in einer Kolonie von *Hydrochelidon n. nigra* bei Magdeburg.  
Ibid. **1** (4), 29–35.
- ders. und W. Schwarz (1929): Aus der Brutperiode 1928 im Magdeburger Beobachtungsgebiet.  
Ibid. **3** (2).
- ders. in MÜHLMANN, K.-H. (1931): Bericht über die Zugbeobachtungen um Magdeburg im Herbst 1930.  
Ibid. **5** (1), 8–11.
- Tischer, H. (1931): Austernfischer bei Magdeburg.  
Montagsblatt der Magdeburgischen Zeitung. Das Heimatblatt Mitteldeutschlands. Jahrg. **73**, Nr. 43, p. 344.
- ,– (1932): Vom Winterschlaf der Schwalben.  
Ibid. **74**, Nr. 9, 69–70.
- ,– (1931/1932): Heimatliche Naturbeobachtungen. Vögel im März 1931 bis Vögel im Februar 1932 bei Magdeburg.  
Ibid. **73**, Nr. 10, 13, 17, 24, 30, 33, 38, 41, 46, 50; **74**, Nr. 2, 7.
- ,– (1933?): Meine Tage mit Goldohr. Trommler-Verlag Magdeburg.  
Drei deutsche Reichsmark kostete der Erstling. Rezensenten lobten Fotos und Texte. Das Büchlein – schnell ausverkauft – war die bescheidene Ernte einer romantischen Jugendzeit.

Ende 1994 sind mir von H. Tischer noch folgende Zeitungsausschnitte zugesandt worden:

- Tischer H. (?): Der nächtliche Weindrosselzug über Magdeburg. Vom Domturm aus beobachtet.  
Monatsblatt der Magdeburgischen Zeitung. Jahrg.?, Nr. 204.
- ,– (?): Örtliche Nachrichten. Lachmöwe Nr. 544191. Eine Rezension einer öffentlichen Veranstaltung der OV Magdeburg. Vermutlich Magdeburger Generalanzeiger, 56. Jahrg. Nr. 90.

Erwin Briesemeister, Peterstr. 9, 39104 Magdeburg